

SOZIALE ARBEIT



## INNOLAWI - LANDWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN ALS ANBIETER SOZIALER DIENSTLEISTUNGEN

24.10.2019

INNOLAWI - LANDWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN  
ALS ANBIETER SOZIALER DIENSTLEISTUNGEN

# NETZWERKTREFFEN

8. OKTOBER 2019

LUISENHOF LANGENCHURSDORF

## Projekt InnoLAWI: Landwirtschaftliche Unternehmen als Anbieter sozialer Dienstleistungen

### Hochschule Mittweida

University of Applied Sciences

Fakultät Soziale Arbeit

Bahnhofstr. 15

D-09648 Mitweida

Haus 39

Zentrum Medien und Soziale Arbeit (ZMS)

Haus 39-120

<https://www.hs-mittweida.de/webs/innolawi.html>

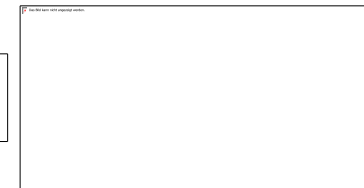
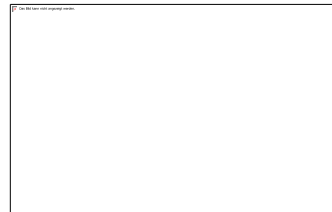
Projektlaufzeit: 01. September 2018 bis 31. August 2021

Gefördert durch



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## DAS TEAM

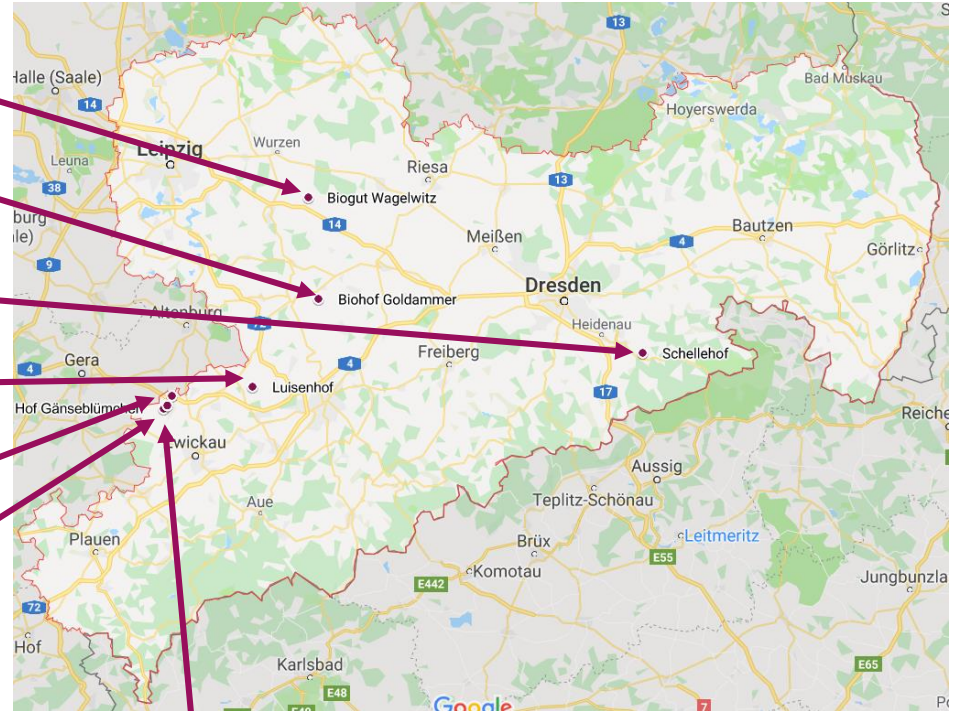
- Hochschule Mittweida  
Prof. Dr. phil. Stephan Beetz/ Projektleiter  
M.Sc. Heike Delling  
Dipl. Ing. Agrar (FH) Sonja Hoyer  
Dipl. Soz.Päd (FH) Marika Krüger  
M. Sc. Rika Fleck  
Prof. Dr. phil. Barbara Wedler
- Netzwerk alma  
Dipl. Heilpäd. Rebecca Kleinheitz
- Sozialteam  
Dipl. Sozpäd. (FH) Michaela Weiß
- Xit GmbH  
Dipl. – Pol. Stefan Löwenhaupt  
Dipl. Soz. Lisa Distler





## DIE PILOTBETRIEBE

- Biogut Wagelwitz/ Grimma
- Biohof Goldammer/ Geringswalde
- Schellehof/ Struppen
- Luisenhof- Gemeinschaft/ Langenchursdorf
- Solti's Obstgarten/ Crimmitschau
- Biohof Franke/ Crimmitschau
- Kräuter- und Fruchtehof Gänseblümchen/ Crimmitschau



## DIE PILOTBETRIEBE

---

- Biogut Wagelwitz/ Grimma
- Biohof Franke/ Crimmitschau
- Biohof Goldammer/ Geringswalde
- Kräuter- und Fruchtehof Gänseblümchen/ Crimmitschau
- Luisenhof- Gemeinschaft/ Langenchursdorf
- Schellehof/ Struppen
- Solti's Obstgarten/ Crimmitschau

## MOTIVATION

---

- Anfragen und Beschäftigungen von MmB und psychisch kranken Menschen auf Landwirtschaftsbetrieben, für die Rahmenbedingungen geschaffen werden sollen
- Wegebnung von Strukturen, die die Wahlfreiheit von Menschen mit Behinderung im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben unterstützen
- Wissenschaftliche und praktische Erprobung, wie die Neuerungen des BTHG in die Praxis transferierbar sind
- Voranbringen sozialer Angebote auf Landwirtschaftsbetrieben in Deutschland, die europaweit bereits erfolgreich umgesetzt werden
- Belebung des Landwirtschaftsbetriebes, der durch die Vielfalt an Tätigkeitsfeldern den Raum für die Arbeit mit Menschen bietet
- Belebung des ländlichen Raumes
- Chance zur betrieblichen Diversifizierung in der Landwirtschaft

## ZIELE

---

- Strukturen und Voraussetzungen prüfen, unter denen es möglich ist, als Landwirtschaftsbetrieb Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben als Anderer Leistungsanbieter (ALA) anzubieten
- Hindernisse und Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Neuerungen des §60 BTHG aufzuzeigen



## UMSETZUNG

---

- Konzeptberatung und betriebswirtschaftliche Schulung und Beratung der teilnehmenden Pilotbetriebe
- Unterstützung der Betriebe bei der Kommunikation mit dem Kostenträger
- Bereitstellen einer Weiterbildung zur Geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)
- Entwicklung eines Qualitätssicherungssystems
- Edition eines Handbuchs zur Darstellung der Projektergebnisse und als Einstieg in die Thematik „Wie werde ich zum Anderen Leistungsanbieter?“
- Aktuelle Informationen zum Projektverlauf auf der Homepage und per Newsletter
- Aufbau eines interdisziplinären Netzwerkes, um mögliche Kooperationspartner miteinander zu verbinden.
- Erstellung eines Dokumentar- Erklärfilms begleitet durch die Fakultät Medien
- Unterstützung durch einen praxisnahen Beirat

## WEITERBILDUNG ZUR GFAB

---

- Angestrebtes Ergebnis
  - auf externe Prüfung zur „Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ vorbereiten
- Zweck
  - Befugnis, Aufgaben als Fachkraft im Sinne der gesetzlichen Anforderung übernehmen zu dürfen  
=> Zielgruppe: Landwirt\*in übernimmt die Leitung im ALA oder wird betreuende Fachkraft
  - soll die Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit behinderter Menschen wiedergewinnen, erhalten, entwickeln, erhöhen und sie dabei unterstützen, ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln
- Vier Handlungsbereiche
  1. Personenzentrierte Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben
  2. Individuelle berufliche Bildungsprozesse
  3. Arbeitsplätze mit personenzentrierten Arbeits- und Beschäftigungsprozessen
  4. Kommunikation und Zusammenarbeit

- Filmformat: 45 minütiger Mix Reportage/ Dokumentation/ Erklärfilm
- 5 Sprecherebenen:
  1. Projektebene
  2. Betriebsebene
  3. Menschen mit Behinderung
  4. Politik und Verwaltung
  5. Soziale Arbeit
- Ziele: informieren, Aufzeigen von Wahlmöglichkeiten, Empowerment für Unternehmen und Menschen mit Behinderung, Sensibilisierung für das Thema Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Landwirtschaft als Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderung



## ZUSAMMENARBEIT MIT EINEM BEIRAT

---

### **Aufgaben des Beirats:**

- Rückkoppelung Forschung und Praxis
- Einschätzung der Machbarkeit von Projektergebnissen
- Geleistete Projektergebnisse überprüfen und die weitere Verlaufsrichtungen planen
- Beitrag zu einem erfolgreichen Projektausgang

### **Zusammensetzung des Beirats:**

- Landwirtschaft
- Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Menschen mit Behinderung
- Forschung
- Kostenträger

## SOZIALE LANDWIRTSCHAFT AUF BUNDESEBENE

### DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALE LANDWIRTSCHAFT

- Kurz: DASoL
- 2009 gegründet
- Thomas van Elsen, Universität Kassel / Witzenhausen
- Zielsetzung: Austauschforum – Vernetzung – Forschung & Weiterbildung
- [www.soziale-landwirtschaft.de](http://www.soziale-landwirtschaft.de)
- Bundesweiter Rundbrief Soziale Landwirtschaft
- Netzwerke in den Bundesländern



## SOZIALE LANDWIRTSCHAFT AUF BUNDESEBENE

---

### SOZIALE LANDWIRTSCHAFT IN BAYERN

- Verein Soziale Landwirtschaft in Bayern seit April 2018
- 7 Berater\*innen des Landwirtschaftsministeriums (in allen Bezirken je eine Person, angegliedert an verschiedene Ämter der Landwirtschaftsverwaltung)
- Netzwerke auf Regionaler Ebene (je 2-3 Bezirke gemeinsam) – je Netzwerk ca. 2 gantztägige Treffen / Jahr
- 2019: Erstes Betriebszweigseminar „Soziale Landwirtschaft“ – Seminar 2020 bereits in Vorbereitung
- EIP-Agri-Projekt Bayern mit 10 Betrieben am Laufen
- Laufend Seminare, Exkursionen und Fortbildungen, z.B. durch die Agrarsoziale Gesellschaft oder Berater\*innen



## SOZIALE LANDWIRTSCHAFT AUF BUNDESEBENE

### BERATUNGSZENTRUM SOZIALE LANDWIRTSCHAFT THÜRINGEN/ SACHSEN

- angegliedert an den Thüringer Ökoherz e.V.
- Exkursionen, Vernetzungstreffen, Filmvorführungen, Infoabende
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft
- Handbücher Soziale Landwirtschaft mit Praxisbeispielen und in leichter Sprache
- Betriebe mit Sozialer Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen
- Bestandsaufnahme Soziale Landwirtschaft in Thüringen und Sachsen
- Entscheidungsbaum TAB-Projekt

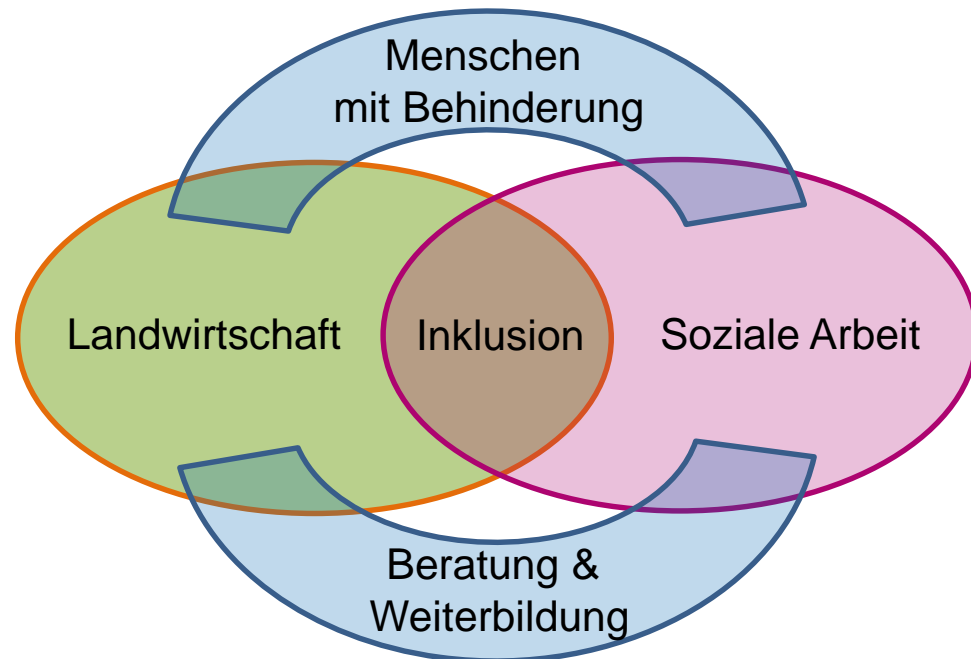


## NETZWERKE GESTALTEN

### Anderer Leistungsanbieter in der Sozialen Landwirtschaft

- Kennenlernen
- Erfahrungen austauschen
- Theorie und Praxis miteinander verknüpfen und aufeinander abstimmen
- Interessen vertreten
- Zusammenarbeit ermöglichen

### Teilhabe in der Landwirtschaft



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !